

Gewaltfreie Schule

FRIEDLICH MITEINANDER LEBEN – FRIEDLICH MITEINANDER LERNEN

so lautet das Motto unserer Schule.

Alle Mitglieder der Schule geben sich viel Mühe, Zank und Streit zu vermeiden, denn jedes Mädchen, jeder Junge, ihre Mütter und Väter, alle Lehrerinnen und Lehrer wünschen sich eine Schule ohne Gewalt, Angst und Kriminalität. Wir können nur erfolgreich, mit Spaß und Freude gemeinsam leben und lernen, wenn wir friedlich miteinander umgehen.

Dazu haben wir einige **Regeln** aufgestellt:

1. Ich verhalte mich so, dass der Schulfrieden nicht gestört wird. Dazu unterschreibe ich eine entsprechende Verpflichtungserklärung.
2. Konflikte löse ich friedlich.
3. Ich bringe keine Waffen oder Drogen mit in die Schule oder zu Schulveranstaltungen.
4. Ich fordere nicht zu gewalttätigem Verhalten auf, sondern wirke beruhigend auf gewaltbereite Mitmenschen ein.
5. Die Schulbediensteten der Heinrich-Heine-Schule richten ihre Aufmerksamkeit auf das Verhalten der Schulmitglieder und greifen mutig und unverzüglich ein, wenn der Schulfrieden gestört wird. Sie schauen nicht weg!
6. Bemerken ich oder meine Eltern, dass jemand den Schulfrieden stört bzw. beabsichtigt ihn zu stören (durch Drohen, Mobben, Schlagen usw.) informieren wir umgehend die Klassen- oder Schulleitung, eine der anderen Lehrkräfte, einen Sozialpädagogen oder den Hausmeister.
7. Jeder, der den Schulfrieden stört, wird unmittelbar dafür persönlich verantwortlich gemacht. Es ist mit Schadenersatzforderungen oder einer Anzeige bei der Ortspolizeibehörde zu rechnen.
8. Von allen gravierenden Regelverstößen (z.B. Mobbing, Körperverletzung, Erpressen, Abziehen, sexuelle Übergriffe, Sachbeschädigung) wird ein schriftlicher Vermerk angefertigt (Situation, beteiligte Personen, Zeugen, Sanktionen).
9. Die Heinrich-Heine-Schule ergreift bei Regelverstößen Maßnahmen, die auf Dauer zu gewaltfreiem Verhalten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft führen.

